

After Potter

Harry ist Tot, wer beseigt jetzt Voldemort?!

Von BettynA-Lin

Kapitel 2: Auf nach Hogwarts

Auf nach Hogwards

Mit einem lauten Tuten und einer beträchtlichen Rauchwolke verlässt der Hogwards Express den Bahnhof. Winkende Eltern sehen dem Zug hinter her, sie haben Angst um ihre Kinder. Viele haben ihre Söhne und Töchter erst gar nicht zur Schule zurückkehren lassen. Das Fehlen zwei ganz bestimmter Personen haben viele Schüler bemerkt und tummeln sich nun vor einem Abteil. In diesem besagten Abteil sitzen Hermine und Ginny. Allein! Die Schüler stellen lästige Fragen: „Wo ist Harry?“ „Wie geht´s Ron?“ „Was wird aus dem Quiddich Team?“ Die beiden Mädchen verzeihen ihre Minen, sehen jetzt noch trauriger aus als zuvor.

Plötzlich schnellt Hermine hoch, schubst alle aus dem Abteil raus, wirft ein „Sie kommen nicht(mehr)!“ hinterher und verriegelt die Tür mit einem Zauberspruch. Die Masse, die nicht nur aus Griffendors bestand verflüchtigt sich, langsam. Eine Slytherin sticht besonders hervor. Sie ist gekleidet in schwarz, wie die Nacht. Mit ihrem hämischen Grinsen lässt es den Schluss schwer zu, dass sie in Trauer sei.

Sie begibt sich in ihr Abteil. Bei der betreffenden Schiebetür angelangt spürt sie einen dumpfen Schlag der auf ihrem Rücken auftrifft. Und noch einer. Es tut ordentlich weh, die Stellen in der Größe vom Petti-Bohen. Sie dreht sie mit einem bösen, nur zur Abschreckung dienenden Blick um. Sucht noch dem Verursacher der Unannehmlichkeiten. Sie erblickt zwei Jungs, Girffindor, die gerade in einem Abteil verschwunden sind. Die Slytherin hat sie erkannt. Eduardo und Gustavo. Die habe spielen nur zu gern streiche, und wie gerne würde Dementia sie dafür jetzt zu Rechenschaft ziehen. Mit den leckeren Petti-Bohen zu schießen. Aber wie gesagt sie kennt die beiden und die Tatsache, dass die weiß, das die beiden Knaben, die nervigen Söhne von einem gewissen Herrn Altmann sind hält sie davon ab. Herrn Altmann kennt sie zwar nur von Erzählungen ihrer Muggel- Freunde – Anja, Ina und Martina und Veronica – aber er scheint ein fähiger Mathematik-Lehrer zu sein. Zu dem schätzen ihn ihre Freundinnen sehr und Herr Altmann schätzte Harry Potter. Er ist jetzt also etwas betrübt über die Tatsache, dass niemand weiß was mit diesem ist. Die besagten Freundinnen würden es also gar nicht gerne sehen, wenn ihre Hexen-Freundin dem Lehrer noch mehr Kummer bereitet, indem sie seinen Söhne eine Lektion erweist. Und so bleibt es im Zug ruhiger als sonst...

Während dessen macht eine Limousine ihren Weg noch Hogwarts. In dem Gefährt befindet sich ein Chauffeur und ein genervter Ravenclave, Betty L.. Sie bekommt von den Gerüchten, die in jenem Moment im Zug um Harry und Ron entstehen nichts mit. Fast zeitgleich erreichen Bahn und Limo. Hogwards. „Duff!“ knallt Betty L. die Türe zu, schnappt sich ihren Koffer und hüpfte in großen Schritten Richtung Hogwards Castel welches wie eine Ruine aussieht. Der Chauffeur, Jeffrey ärgert sich, dass die ihm „entwischt“ ist. Er beginnt zu lächeln, als er begreift, warum sie das getan hat. Als Betty L. außer Reichweite von Jeffrey ist wird sie langsamer und geht schließlich normal auf das Eingangstor zu.

Hermine und Ginny werden zu MacGonagal gerufen. Der neue Schuldirektor hatte einen erschreckenden Brief von den Waesleys erhalten. Die lauschenden Schüler bekommen kein Antworten dafür aber riesen Ohren. Mc.Gonagal hatte sich einen kleinen Scherz erlaubt.

Es dämmt schon als Betty L. ihr Gepäck auf's Zimmer bringt. In einem der Unzähligen Flure begegnet Sie der über Harry's Tod erfreuten Slytherin. Ihre Blicke treffen sich, aber keine Worte passieren ihre Lippen. Ein Huffenpuff wir in den Blickwechsel mit einbezogen.

Als betty ihre sachen hoch bringt begegnet sie...

Am nächsten Morgen noch dem Frühstück werden sich diese drei Personen im Wald einfinden.

Sie unterhalten sich zäh, versuchen sich kennen zu lernen. Dementia bemerkt als erstes, das sich ein Wolf anschleicht. Plötzlich wird aus der Bestie eine Frau, 19 Jahre, wie sich später noch in einem Gespräch herausstellen wird. Sie ist das Haustier von Dementia und die Vierte im Bunde.

„Hast du schon gehört...“ ragt Dementia ihre Gefährtin“ Harry Potter und Ron Waesley waren nicht im Zug-!“ „Was!?“ fragt Betty L. aufgebracht und fällt sogleich betroffen in Erinnerungen: Sie war mit Harry eingeschult worden aber ihre Mutter... Lavinia, die Wölfin ist auch erstaunt, sie kannte Harry auch. Da keiner etwas Genaueres weiß wurde das Thema gewechselt.

Die illustere Runde beginnt angeregt über ihre Aufgaben von Voldi zu diskutieren. Bevor Dementia aber die Anderen einweist fragt sie nach den jeweiligen Gründen für das Einschlagen einen in ihren Augen so sinnlosen Weg. Die Antworten fallen recht knapp aus. ...